

Gute Vorsätze

„I am dreaming of a white christmas...“

Weißer Weihnachten wird es heuer wahrscheinlich keine geben.

Meint zumindest der TV-Wetterfrosch.

Die Welt bleibt kahl und öde. Die Bäume bleiben schwarz, werden nicht mit weißem Lametta behängt. Kein weißer Mantel, der offene Wunden verdeckt und beschönt.

Wenn kein Schnee liegt, dann ist alles sichtbar.

Keine weiße Weste zum Überhängen. Alles offen. Alles da.

In diesen Zeiten, das heißt, wenn sich das Jahr dem Ende neigt, ist die Zeit der Rückblenden und der guten Vorsätze wieder angebrochen. Man blickt zurück (im Zorn!?), man denkt nach über die Wichtigkeiten in

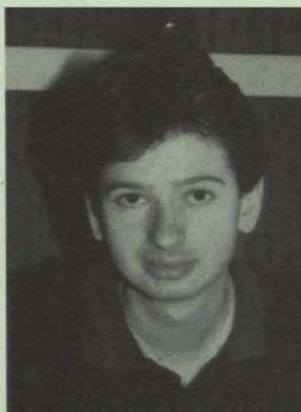
der Welt, man nimmt sich vor, wie's in der nahen und vor allem in der ferneren Zukunft weitergehen soll. Beim Blick ins Kamin- oder zumindest ins Kerzenfeuer denken wir uns was Weises.

Wir nehmen uns vor, was wir im neuen Jahr besser und anders machen wollen.

Wir nehmen uns vor, die Fehler des vergangenen Jahres nicht mehr zu wiederholen, um sie bei der ersten Gelegenheit erneut wieder zu versuchen.

Wir nehmen uns selbst bei der Nase, aber natürlich nicht zu fest, denn weh tun soll's zwar schon, aber bitte nicht zu arg.

Manchmal wollen wir versuchen, uns nicht allzu wichtig zu nehmen, gewisse Arbeiten anderen zu überlassen, und dann finden wir



von Christian Grad

niemanden (dann glauben wir, niemanden zu finden?), der/die diese Arbeit mit der notwendigen Sorgfalt übernehmen kann und machen sie dann doch wieder selbst.

Wir schütten flüssiges Blei in kaltes Wasser und versuchen, das Schicksal zu ergründen. Was es wohl für uns übrig hat?

Bekommen wir in diesem Jahr das langersehnte, z.B.

das Studienzentrum? Oder wird der Sparefroh sein angriffslustiges Sparschwein auf alle und jeden hetzen? Ein Schwein, welches in der Lage ist, uns mit seinen scharfen Hauern schwer zu verletzen, wenn es nur will?

Was passiert mit den alten Vorsätzen? Wie werden die behandelt?

**Wollen wir sie wieder-
verwerten?**

Oder haben wir sie eh gut konserviert, sodaß wir nur die Frischhaltebox öffnen, die Folie entfernen und sie auftauen lassen müssen, um sie wiederzuverwenden?

So ein Jahreswechsel ist schon eine seltsame Zeit. Alles, was bisher nicht funktioniert hat, wird aufs neue beschworen. Alles, was wir bereits in den Jahren zuvor auf den Guten-Vorsatz-Zettel gekritzelt haben, wird auch im heurigen Jahr wieder draufgemalt.

**Wirkliche ändern
wird sich dadurch
nichts.**

Nicht im neuen Jahr, nicht im neuen UOG, nicht in der Studienreform.

**I wish you a merry
white christmas.**

Und ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr.

BUNDESFEIER®

PRIVAT KLEIDE
ICH MICH EHER
LEGER...



VOM Namenlosen WITZE ZEICHNER

Z.B. DIE ALTEN
SACHEN VON
MEINEM
STIEF-
VATER!



GUTEN TAG

SCHICK, WAS? UND WIEDER
GANZ GROSS IM KOMMEN..

